

GENUSS FÜR LEIB UND SEELE

„Sommer-Oasen“ an der St.-Godehard-Kirche: S. 2–3

LANGE TAFEL IN OCHTERSUM

Am 16. September wird ab 16 Uhr der Tisch gedeckt: S. 8

„WARTEN AUF DEN TOD“

Bernward Schneider veröffentlicht Buch zum Kultfilm: S. 10–11

Alle Kinder wissen: Das Schaf lebt nicht im Wasser

Die Gewinner des Ferienrätsels freuen sich über Familienkarten von Freizeiteinrichtungen und Süßigkeiten



Fotos: Wolfgang Heimann

Über ihre tollen Preise freuen sich die Gewinner Frida Hencke, Lenny Bode, Leo Neumann und Rosalie Gerves (vorn, von links), die den Preis für ihr Enkelkind entgegen nimmt.

Beim Ferienrätsel des Stadtteilmagazins in der Juli-Ausgabe sollten die Kinder auf einem Suchbild herausfinden, welches Tier nicht im Wasser lebt. Neben einigen Fischen und Seepferdchen war ein Schaf zu sehen und alle Teilnehmer

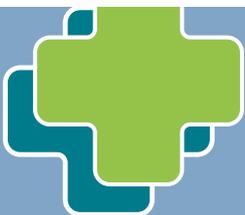
wussten die richtige Antwort: das Schaf.

Zur Verlosung trafen sich die Mädchen und Jungen mit ihren Familien auf dem Platz an der St.-Godehard-Kirche und hofften auf eine der Familien-Eintrittskarten, die von Rasti-Land,



Leo und die anderen Teilnehmer durften als „Glücksfee“ die Lostrommel drehen.

Circus-Land, Hopplahopp und Jo-Wiese gesponsert wurden. Darüber hinaus freuten sich alle Kinder über eine Tüte mit Süßigkeiten, die vom Rewe-Markt in Himmelsthür gesponsert wurden.
Wolfgang Heimann



Brandes & Diesing
REHA-VITALCENTRUM

Reha-Vitalzentrum
Kurt-Schumacher-Str. 46
31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 1707-6200

Genuss für Leib und Seele

Erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Sommer-Oasen“ an der St.-Godehard-Kirche

Laut Wörterbuch sind Oasen fruchtbare Stellen mit Wasser und üppiger Vegetation inmitten einer Wüste. Der Begriff Oase steht aber auch für Insel, Ort der Erholung oder Ruhepunkt oder Stätte der Ruhe. Letzteres hatten die Mitglieder der ökumenischen Stadtteilinitiative „Gemeinsam in Ochttersum“ vor Augen, als sie über Angebote auf dem Platz TO GODEHARD über die Sommer- und Ferienzeit nachdachten.

Als Zentrum der Kommunikation und des Miteinanders im Stadtteil war schnell das Konzept der Sommer-Oasen geboren. Mit der Seelen-Oase im Juni, der Dattel- und Musik-Oase im Juli und der Grill-Oase im August sollte die Bedeutung von Oasen und der Platz neben der alten Kirche als Ort der Zusammenkunft unterstrichen werden.

Die Reihe startete mit der Seelen-Oase mit Pfarrer Lellek, bei der Besucher im Gespräch und Gebet die Seele baumeln lassen konnten. Bei der Dattel-Oase wurden mitgebrachte orientalische Genüsse geteilt und über die Dattelpalme als Königin der Oase sowie die Symbolik der Dattel in den Religionen berichtet. Bei der Musik-Oase standen Balladen



Foto: Wolfgang Heimann

Zur Dattel-Oase stehen bei einem Mitbring-Buffer orientalische Genüsse in mediterraner Atmosphäre im Mittelpunkt.

von Hoffnung und Frieden im Mittelpunkt, die Natalja Chudna gesanglich und mit ihrer Querflöte oder Gitarre vortrug, begleitet von

Lutz Bersiner am Schlagzeug. Bei den Stücken „Gedanken sind frei“ und „Geh aus mein Herz“ schallte es im Chor über den Platz, als

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



Schirmherr:
Michael Weiner, ehem. FIFA-Schiedsrichter
Leitender Polizeidirektor, Polizeiinspektion Hildesheim



RÖDERHOF BENEFIZ LAUF

Samstag,
23.09.2023
ab 11.00 Uhr

Verlosung unter allen Anmeldungen!
QLED Smart-TV 109cm (43 Zoll)
gesponsert von Malerfachbetrieb Weist aus Alfeld



⇒ Infos und Anmeldung ⇐
www.roederhof-benefiz-lauf.de
benefizlauf@heimstatt-roederhof.de



Ausreichend Parkmöglichkeiten auf dem Gelände vorhanden!

Foto: Wolfgang Heimann



Foto: Petra Rehlich



Die Seelen-Oase mit Pfarrer Lellek bietet Zeit für Gespräche und Gebete (links). Lutz Bersiner und Natalja Chudna tragen Balladen vor (rechts).

alle Teilnehmer aus vollem Herzen mitsangen. Mit der Grill-Oase endete die sommerliche Veranstaltungsreihe bei mitgebrachten Getränken, Grillgut, Geschirr und Besteck.

Trotz der Ferienzeit konnte „Gemeinsam in Ochtersum“ bei allen Veranstaltungen einen erfreulichen Zuspruch an Besucherinnen und Besuchern verzeichnen. Auch die Vorlese-Oase

für Kinder, die parallel dazu an jedem Mittwoch angeboten wurde, war ein Erfolg für alle Beteiligten und ein Genuss für Leib und Seele.
Wolfgang Heimann

Lange Tafel

In der St.-Godehard-Straße wird am Freitag, 16. September, die „Lange Tafel“ gedeckt. Die Veran-

staltung der Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“ beginnt um 16 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an der alten St.-Godehard-Kirche mit Pastorin Meike Riedel, Pfarrer Oliver Lellek und

der Band B.BOSI. Um 17 Uhr beginnen das gemeinsame Essen an der „Langen Tafel“ und ein Kinderprogramm, zu dem alle Bürger eingeladen sind. Nähere Infos unter: www.gemeinsam-in-ochtersum.de



- SCHULASSISTENZ
- ELTERNASSISTENZ
- UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

PASSGENAU Unterstützen UG (haftungsbeschränkt) hat es sich zur Aufgabe gemacht Sie individuell und unkompliziert zu unterstützen. Wir suchen nach passenden Lösungen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Bitte sprechen Sie uns an - Wir beraten Sie gerne

Telefon: 05121 – 7559 285
E-Mail: kontakt@passgenau-hildesheim.de

www.passgenau-hildesheim.de

PASSGENAU Unterstützen UG (haftungsbeschränkt), Scheelenstraße 26, 31134 Hildesheim

Immer auf der Suche nach motivierten und kompetenten Mitarbeiter:innen



Für Ihre Gesundheit sind wir da.

MO-FR 08:30-13:00 | 15:00-18:30
SA 9:00-13:00

Luisen Apotheke
Barienroder Straße 1
31139 Hildesheim
Telefon: 05121 268826
info@luisen-apotheke-hildesheim.de
luisen-apotheke-hildesheim.de

Kostenloser Lieferservice

10% Rabatt*

An einen Artikel Ihrer Wahl bei Ihrem nächsten Einkauf, außer auf verschreibungspflichtige Arzneimittel. Mit dem Einlösen des Coupons stimmen Sie der Speicherung Ihrer persönlichen Daten nach EU-DSGVO zum evtl. Nachweis des gegebenen Rabatts gegenüber der zuständigen Finanzbehörde zu.

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!



Seit über 30 Jahren



Planung - Ausführung - Service

Ihr Fachpartner der Firma Vaillant

Bäder • Heizung • Solar

Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

PERSÖNLICHES



Liebe Leser!

Lohnt sich das noch? Diese Frage stelle ich mir jedes Mal, wenn ich unsere Einbau-Mikrowelle mit Backofen und Grill reinige und dabei über die eingebrannten Rückstände wische. Meine Skepsis halte ich für angebracht, denn das Gerät ist immerhin schon 25 Jahre

alt und hat seine zu erwartende Lebensdauer lange überschritten. Ich würde mich ärgern, wenn dieser Küchenhelfer, den ich so sorgfältig putze, als sei er brandneu, beim nächsten Benutzen seinen Dienst versagt. Eine Reparatur käme nicht infrage, denn die lohnt sich bei diesem „Oldtimer“ nicht mehr.

Da ist der Spruch schon wieder: lohnt sich nicht mehr. Ich kenne ihn, wenn etwa die Sommer-Sandalen der Kinder im September zu klein werden und nur noch ein paar schöne Tage zu erwarten sind. Einige Menschen haben bei diesem Satz ihr höheres Lebensalter im Blick. Muss zum Beispiel die neue Kuscheldecke angeschafft werden, die weicher und wärmer ist als all die anderen, die bereits vorhanden sind? Ein solcher Wunsch bleibt oft unerfüllt nach dem Motto: lohnt sich nicht mehr.

Mir fällt noch ein anderer Spruch ein: Lebe jeden Tag, als wäre es dein letzter. Würde der genauso gemeint sein, wäre es vielleicht keine gute Idee, diesen Tag in einem Geschäft zu verbringen, um eine Decke zu kaufen – für die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass noch viele weitere Tage kommen, an denen ein neues Lieblingsstück für Freude sorgen könnte.

Nach diesen Gedanken komme ich zurück zur Mikrowelle, die ich nun mit anderen Augen betrachte: Ich werde ihr Alter ignorieren und sie weiterhin akribisch pflegen – für diesen treuen Helfer lohnt sich das. Falls sie aber doch eines Tages ihren Dienst versagt, wird eine neue gekauft und ebenfalls gut gepflegt. Auch das wird sich lohnen.

Einen schönen Altweibersommer, treue Küchenhelfer und eine gemütliche Kuscheldecke für den bevorstehenden Herbst wünscht

Sabine Jüttner

Planungssicherheit für alle

Ortsbürgermeister fordert beim Hildesheimer Wärmeplan die Berücksichtigung aller Ortsteile

Das von der Bundesregierung geplante Gebäudeenergiegesetz verpflichtet Städte und Gemeinden, bis 2026 Pläne über die örtliche Versorgung mit CO₂-sparender Wärme und Energie zu erstellen.

Wenn sich die Hildesheimer Stadtverwaltung an diese Arbeit macht, sollten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteile beteiligt werden, fordert Ochttersums Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck (CDU). Der Ortsbürgermeister will erreichen, dass ergebnisoffen

geprüft wird, inwieweit die Stadtteile effektiv in ein stadtweites Netz eingebunden werden könnten. In Zusammenarbeit mit der EVI seien in der Innenstadt bereits zahlreiche nützliche Einrichtungen geschaffen worden.

Nach allen Verunsicherungen rund ums Heizungsgesetz gelte es laut Schiedeck nun, für alle Ochttersumerinnen und Ochttersumer ein Recht auf Planungssicherheit zu erreichen. Diese sei ein Eckpfeiler der Lebensqualität in Ochttersum. sj

FUNDSTÜCK AM SPIELPLATZ

Foto: WfO-Redaktion



Muss dieser Müll hier sein?

Der Müllbehälter am Spielplatz an der Astrid-Lindgren-Straße war randvoll. Das hielt aber einige nicht davon ab, ihren Unrat an dieser Stelle abzulegen. So trug der Wind die unterschiedlichen Hinterlassenschaften über die Wiese, zum Beispiel leere Flaschen, Getränke- und Snack-Verpackungen, Feuchttücher, benutzte Windeln und Hundekot-Beutel. Würden die Müll-Verursacher hier ihre Kinder spielen lassen wollen?

www.uwekoellner.com

meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig

Uwe Köllner

privat
Am Wallhof 8
31139 Hildesheim

werkstatt
Rex-Brauns-Straße 8
31139 Hildesheim
telefon 05121 2060344
mobil 0163 1354554
uwekoellner-tischler@t-online.de

Steinofen PIZZERIA

05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld
www.steinofenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

Genießen Sie das italienische Original!

Beliebter Rastplatz ist wieder hergerichtet

Freundeskreis des Altenpflegezentrums ersetzt verschwundene Sitzbank

Im letzten Jahr verschwand bei Erdarbeiten im Grüngürtel zwischen Sporthalle und Altenheim eine Bank auf unerklärliche Weise und tauchte bislang nicht wieder auf. Der Freundeskreis des benachbarten Altenpflegezentrums hatte diese Bank gesponsert, um vor allem für die Bewohner, die die Grünfläche gern für Spaziergänge nutzen, einen Rastplatz zu schaffen.

Und wieder war es der Freundeskreis, der mit dem Ortsrat schnell einen finanziellen Unterstützer fand, um die verschwundene Bank zu ersetzen. Zusammen mit Herrn Falke vom Tiefbauamt der Stadt wurde der Standort am Verbindungsweg zwischen Aula und Bushaltestelle Schlesierstraße gepflastert und die Sitzgelegenheit fest im Boden verankert. Eine Plakette weist darauf hin: Gestiftet vom Freundeskreis des Altenheimes „Am Steinberg“. Nun hoffen die Unterstützer, dass die neue Bank für die Menschen, die hier eine Pause einlegen möchten, lange erhalten bleibt.

Am 1. August wurde die neue Sitzgelegenheit vom Vorstand des Freundeskreis und Ortsbürgermeister Carsten Schiedeck der Öffentlichkeit übergeben. In seiner kurzen Ansprache dankte Rainer Busche als Vorsitzender des Freundes-

Foto: Wolfgang Heimann

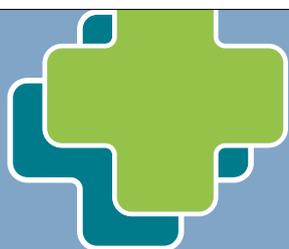


Carsten Schiedeck, die Vereins-Beisitzerinnen Christa Reymann und Michaela Ahrens, Rainer Busche und Heimleiterin Karin Wolze freuen sich über die neue Bank, die zum Verweilen einlädt.

kreises dem Tiefbauamt der Stadt sowie dem Ortsrat für ihr Entgegenkommen und ihre Mitwirkung bei der Umsetzung des Projektes. Wie Rainer Busche ausführte, unterstützt der Verein

das Altenheim ideell und finanziell, um insbesondere Freizeit-Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität zu fördern.

Wolfgang Heimann



Brandes & Diesing
VITALCENTRUM

Reha-Vitalcentrum
Ochtersum

Kurt-Schumacher-Str. 46
31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 1707-6200

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

www.brandes-diesing.de Viel besser.

Viel besser atmen.



Sauerstoffversorgungen

Mobil oder stationär: Eine Versorgung für jede Anwendung. Mangelhafte Sauerstoffversorgung des Körpers, etwa infolge von Atemwegserkrankungen, führt zu einer größeren Beanspruchung von Herz und Muskulatur sowie Verringerung der körperlichen Belastbarkeit. Wir bieten die Versorgung mit Flüssigsauerstoff, mobilen und stationären Sauerstoffkonzentratoren sowie mit Sauerstoffdruckflaschen an.



Entlastung dank
Sauerstofftherapie



CPAP-Geräte

Mit Hilfe der CPAP-Geräte lassen sich Apnoen (Atemstillstände) sowie Hypopnoen (Atemluftbehinderungen) zuverlässig unterbinden und Schnarchen wirksam eindämmen. Unsere CPAP-Geräte stabilisieren das im Schlaf entspannte Nasen- und Rachenraumgewebe mittels leichten Überdrucks und halten es somit für die Atmung offen.



Gesünder schlafen

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 05121/1707-6200. Wir beraten Sie gern!

Schon wenige Handgriffe können Leben retten

13 Beschäftigte der Lukasgemeinde absolvierten einen Erste-Hilfe-Kurs

Als Arbeitgeber möchte die Lukasgemeinde im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mit ausgebildeten Ersthelfern für mehr Sicherheit sorgen. Daher nutzten 13 ehrenamtlich und hauptamtlich Beschäftigte der Kirchengemeinde das Angebot für einen neunstündigen Erste-Hilfe-Kurs, der vom Malteser Hilfsdienst Hildesheim ausgerichtet wurde. Theoretische Kenntnisse der lebensrettenden Sofortmaßnahmen sowie praktische Übungen standen auf dem Programm, bei denen vor allem eine Übungspuppe zum Einsatz kam.

Wenn jemand bewusstlos ist und nicht mehr atmet, kommt es auf jede Minute an. Denn es bleiben nur sechs Minuten Zeit, ehe das Gehirn beginnt abzusterben. Drei Minuten reicht der Sauerstoff, der sich in den Blutbahnen befindet. Mit weiteren drei Minuten können Ersthelfer dazu beitragen, dass der Notfall gut ausgeht. Daher muss ein Ersthelfer nach einer negativen Atemkontrolle sofort mit der Herzdruckmassage beginnen: 30 x Herzdruckmassage, 2 x Beatmung. Ein weiteres Übungsfeld war die richtige Lagerung in die stabile Seitenlage wie auch der Rautek-Rettungsgriff zum Ziehen von Verletzten aus einem Pkw. Die Helm-Abnahme bei ei-



Foto: Wolfgang Heimann

Für Ersthelfer, die sich mit Schutzhelmen nicht auskennen, kann es schwierig werden, einem Verletzten den Helm abzunehmen. Deshalb üben die Kursteilnehmer, wie es geht.

nem verletzten Motorradfahrer wurde ebenso geübt wie die verschiedenen Möglichkeiten eines Druckverbandes.

Insgesamt vermittelte Malteser-Ausbilder Martin Oppermann anhand von zahlreichen möglichen Situationen, dass schon wenige Handgriffe ausreichen, um einem Menschen das Leben zu retten. Dabei muss niemand Angst vor juristischen Konsequenzen haben, falls etwas falsch

gemacht wird. Ersthelfer können nämlich für Fehler, die ihnen unterlaufen, juristisch nicht belangt werden. Helfen ist immer besser als nichts tun, war die Erkenntnis, die jeder Teilnehmer mit nach Hause nahm. So waren am Ende des Tages alle Teilnehmer froh darüber, ihre zum Teil schon Jahrzehnte zurückliegenden Kenntnisse der Ersten Hilfe wieder aufgefrischt zu haben.

Wolfgang Heimann

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Räumungsverkauf
wegen Geschäftsaufgabe

30%
auf Pflanzen,
Gartendeko,
Glaszauber,
Töpfe

GÄRTNEREI AM LANDHAUS

Inhaberin: Jutta Seidel

St.-Godehard-Straße 23 · 31139 Hildesheim OT Ochttersum

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.30 – 18 Uhr, Sa.: 8.30 – 14 Uhr

Feldmeier

Feldmeier GmbH



Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde

Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19



St.-Altfrid-Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 09.30 Uhr: Messfeier
Donnerstag, 09.00 Uhr: Messfeier
Dienstag, 15.30 Uhr: Rosenkranzgebet



So, 03.09., 09.30 Uhr: Messfeier zum 75. Jubiläum der Kolpingsfamilie Ochtersum-Barienrode, anschl. Begegnung im Altfridheim
Mi, 20.09., 18.00 Uhr: Ankerzeit – Texte, Stille, Musik, anschl. Beisammensein im Altfridheim (Kolpingsfamilie)
So, 01.10., 09.30 Uhr: Messfeier zum Caritas-Sonntag
Do, 05.10., 15.00 Uhr: Messfeier mit Krankensalbung, anschl. Kaffee (9-Uhr-Messe entfällt)
So, 08.10., 09.30 Uhr: Messfeier zum Erntedankfest mit der Kita St. Altfrid

Treffpunkte

donnerstags, 15.00 Uhr: Handarbeitskreis
freitags, 15.30 Uhr: Messdiener-Treffen
sonntags, 17.00 Uhr: Junior-Jugend (Jahrgang 2007–2009)
Do, 14.09., 10.00 Uhr: Gemeindefrühstück (nach der Messe): „Gutes Geld oder ungerechter Mammon?“ Umgang mit Geld aus christlicher Sicht (Ref. Thomas Michalski)

Die St.-Altfrid-Kirche ist täglich von 9 bis 18 Uhr für Einkehr und Gebet geöffnet. Weitere Informationen auf der Homepage.

St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Telefon 26 28 86, www.pfarrgemeinde-st-mauritius.de

Café Luca



Das Café Luca bietet jeden Sonntag, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Unter dem Motto „**Mein Lieblingsbuch**“ stellen Menschen, die gern lesen, am Donnerstag, 14. September, ab 15.30 Uhr ihr Buch vor und erzählen, was sie begeistert.

Das **Luca-Team** trifft sich am Donnerstag, 14. September, um 18.30 Uhr. Wer das Team beim Backen, im Service oder bei der Wäsche-Pflege unterstützen möchte, kann unverbindlich vorbeikommen oder sich per Telefon melden unter 26 52 90.

Beim **Babysitter-Speed-Date** können Eltern geschulte Babysitter in Kurzgesprächen persönlich kennenlernen am Freitag, 15. September, von 18 bis 19.30 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte, Telefon 13 10 90.

Wer gern in gemütlicher Runde strickt, häkelt oder stickt, ist zum **Handarbeits-Café** eingeladen am Mittwoch, 20. September, ab 15 Uhr. Tipps und Anleitungen gibt es in der Runde, Material und Ideen für die bevorzugte Handarbeit sind mitzubringen.

Ein **Spiele-Nachmittag** wird ebenfalls am Mittwoch, 20. September, ab 15 Uhr angeboten.

Wer hat Zeit und Lust, ab und zu mit Kindern zu spielen oder mit ihnen kleine Unternehmungen zu machen, um so Eltern zu entlasten? Welche Familien suchen Ersatz-Großeltern? Beim **Wunsch-Großeltern-Speed-Date** können sich Wunsch-Großeltern und interessierte Familien mit Kindern am Freitag, 29. September, von 16 bis 18 Uhr kennenlernen. Nähere Infos und Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte, Telefon 13 10 90.

Der „**blau-gelbe Treffpunkt**“ lädt jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr Ukraine-Flüchtlinge zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen ein. Diese Aktion wird organisiert von der ökumenischen Initiative „Gemeinsam in Ochtersum“.



Infos zur **VfR-Sommer-Party**
lesen Sie in der nächsten Ausgabe.



WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt – wenn es am Briefkasten keinen Hinweis auf ein Werbeverbot gibt. Wer das Stadtteilmagazin nicht oder nur unregelmäßig erhält, kann sich unter Angabe von Namen, Straße und Hausnummer per E-Mail melden: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de. Außerdem ist WIR OCHTERSUMER auf vielfachen Wunsch ab sofort auch in zahlreichen Einrichtungen im Ortsteil kostenlos erhältlich:

Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48
Edeka Krone, Kopernikusstraße 6
Grünes Landhaus, St.-Godehard-Straße 23
Godis Backstube, St.-Godehard-Straße 42
Postamt Carpet, Adolf-Kolping-Straße 7
St.-Altfrid-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9
Lukasgemeinde Café Luca, Schlesierstraße 5
Altenheim am Steinberg, Schlesierstraße 7
Kinder- und Jugendzentrum, Schlesierstraße 11
Kiosk Evis Corner, Theodor-Storm-Straße 20



Anzeigen:
Michael Busche
Telefon: 307 870
anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Verschiebung der Abfuhrtage durch Feiertage im Jahr 2023

Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober)

von Dienstag	03. 10. 2023	auf Mittwoch	04. 10. 2023
von Mittwoch	04. 10. 2023	auf Donnerstag	05. 10. 2023
von Donnerstag	05. 10. 2023	auf Freitag	06. 10. 2023
von Freitag	06. 10. 2023	auf Samstag	07. 10. 2023

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

Lukasgemeinde

Abschied von Pastorin Meike Riedel

Pastorin Meike Riedel (Foto, rechts) verlässt die Lukasgemeinde, um sich als Superintendentin in Hannover-Süd neuen Aufgaben zu widmen. Am Sonntag, 24. September, um 16.30 Uhr wird sie mit einem Gottesdienst in der Lukaskirche verabschiedet. Bei einem anschließenden Empfang ist Gelegenheit, von der langjährigen Pastorin persönlich Abschied zu nehmen.



Treffpunkte

- Mo, 11.09., 15.00 Uhr: Frauennachmittag
 Mi, 13.09., 19.30 Uhr: Stille und Tanz
 Mi, 13.09., 19.45 Uhr: Bibel im Gespräch
 Do, 14.09., 17.30 Uhr: Besuchsdienst für Geburtstage
 Do, 14.09., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
 Do, 21.09., 16.30 Uhr: Literaturkreis
 Mi, 27.09., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis „Erntedank“
 Do, 28.09., 10.00 Uhr: Besuchsdienst für Neuzugezogene



Gottesdienste

- So, 03.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anssl. Kirchenkaffee
 Sa, 09.09., 10.30 Uhr: Kinderkirche
 So, 10.09., 14.00 Uhr: Gipfelkreuz-Pilger-Gottesdienst auf dem Tosmarberg mit Regionalbischöfin Adelheid Ruck-Schröder und Musik vom Posaunenchor St. Michael (nähere Infos sowie Startzeiten zum Pilgern und Wandern gibt es unter www.lukasgemeinde-ochtersum.de)
 Sa, 16.09., 16.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst, anssl. lange Tafel in der St.-Godehard-Straße
 So, 17.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anssl. Kirchenkaffee
 Sa, 30.09., 10.30 Uhr: Taufmöglichkeit
 So, 01.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anssl. Kirchenkaffee
 So, 08.10., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst, anssl. Mittagessen



Lukasgemeinde, Schlesierstraße 5, Tel. 26 32 08,
www.lukasgemeinde-ochtersum.de

Kleidersammlung für Bethel

Die Lukasgemeinde unterstützt die Brocksammlung Bethel vom 4. bis 10. September. Erwünscht sind zum Beispiel gut erhaltene Winterjacken, einwandfreie Schuhe, zeitlose Sommerkleider, modische Hemden, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten (keine Lumpen). Die Kleiderspenden werden in Säcken verpackt in der Garderobe der Lukaskirche gesammelt.

- Mo, 04.09., 09–11 Uhr
 Di, 05.09., 16–17 Uhr
 Mi, 06.09., 15–18 Uhr
 Do, 07.09., 15–18 Uhr
 Fr, 08.09., 09–11 Uhr
 Sa, 09.09., 10–12 Uhr
 So, 10.09., 15–18 Uhr

Bethel

LANGE TAFEL



TO Godehard

EINLADUNG zur LANGEN TAFEL der Begegnung

Samstag, 16. September 2023 in der St.-Godehard-Straße
 16 Uhr ökumenischer Gottesdienst
 mit Pastorin Meike Riedel und Pfarrer Oliver Lellek
 und der Band B.Bosi
 17 Uhr Start der Langen Tafel mit Kinderprogramm

weitere Infos: www.gemeinsam-in-ochtersum.de

Kein Problem mit Baum- und Strauchschnitt!



**Kostenlose Selbstanlieferung
von 3 m³ am Kompostwerk Hildesheim**
 (Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Ruscheplattenstraße 25).

- für alle Bürger aus Stadt und Landkreis Hildesheim vom 09. 10. bis 10. 11. 2023

Kostenlose Entsorgung in den Gemeinden
 Näheres über Termine und Anlieferplätze erfahren Sie in der Tagespresse, im Abfall- und Umweltkalender des ZAH, im Internet oder telefonisch unter der ZAH Hotline: 0 50 64 / 90 50.

Sie haben keine Möglichkeit zur eigenen Anlieferung?
 Auch kein Problem. Gegen eine Pauschale von 32,75 Euro holen wir bis zu 3 m³ (gebündelt) auch bei Ihnen ab.

Anmeldung unter Telefon: 0 50 64 / 9 05-28
 E-Mail: strauchschnitt@zah-hildesheim.de
 Per Post: ZAH, Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth

Anmeldung bis spätestens 06. 10. 2023!



ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
 Bahnhofsallee 36 · 31162 Bad Salzdetfurth/OT Groß Dungen
 Tel.: 0 50 64 / 90 50 · Fax 0 50 64 / 9 05 99 · www.zah-hildesheim.de

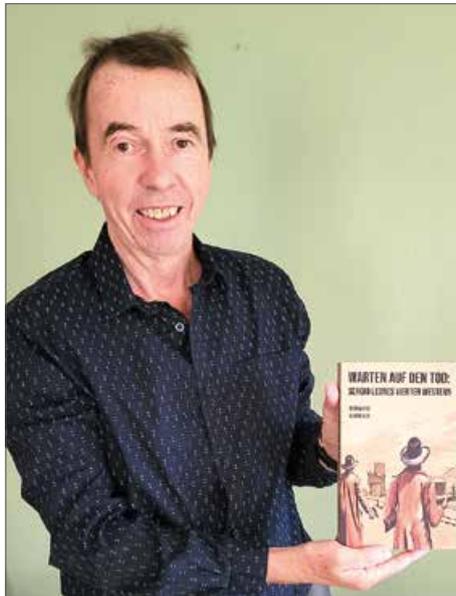
Sergio Leones „Spiel mir das Lied vom Tod“

Bernward Schneider veröffentlicht Buch zum Kultfilm: „Warten auf den Tod“

Der Ochtersumer Bernward Schneider, Jahrgang 1956, veröffentlichte bereits diverse Kriminalromane. Der erste erschien im Juli 2010 und heißt „Spittelmarkt“. Es folgten „Flammenenteufel“ (Juli 2011), „Todeseis“ (Februar 2012), „Berlin Potsdamer Platz“ (Februar 2013), „Endstation Reichskanzlei“ (Februar 2015), „Unterm Galgenberg – ein Hildesheim-Krimi“ (Oktober 2015), „Der Teufel des Westens“ (April 2017), „Vor dem großen Sterben“ (August 2019) und „Es war einmal in Sarajewo“ (Oktober 2022). In seinen Büchern, hauptsächlich historische Kriminalromane, geht es um Tod und Sterben in einem bestimmten zeitgeschichtlichen und mythischen Kontext.

Tod und Sterben stehen auch in Schneiders neuestem Buch im Mittelpunkt der Handlung. Der Titel beginnt mit den Worten „Warten auf den Tod“. Aber diesmal ist es kein Roman, sondern eine Filmbeschreibung. Dabei geht es um einen Western mit Kultstatus, den fast jeder erwachsene Deutsche kennt. Und noch mehr Menschen kennen die Filmmusik, die man – einmal gehört – nicht mehr aus dem Ohr bekommt. Die eindringliche Mundharmonika-Melodie ist längst legendär.

Nach dieser Einleitung wird wohl niemand mehr rätseln, um welchen Film es sich handelt: „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Sergio Leone, dem Begründer des Italo-Westerns. Im Dezember 1968, vor fast 55 Jahren, fand die Uraufführung dieses filmischen Meisterwerks in Rom statt. 1969 kam es auch in die deutschen Kinos. Als 19-Jähriger sah ich den Film



Fotos: Reinhold Köster

Der Ochtersumer Bernward Schneider zeigt sein neues Werk. Anfangs hatte er Zweifel, ob der Film genug Material für ein Buch bietet. Es wurden 172 Seiten, die er mit großem Spaß füllte.

im Westersteder Apollo-Filmtheater.

Wikipedia fasst die Handlung des Films in zwei Sätzen zusammen: „Rund um den Bau einer Eisenbahnstrecke entfaltet sich eine epische Geschichte aus Rache, Gier und Mord, in deren Zentrum vier Personen stehen. Im literarischen Sinne handelt es sich um eine Schachtelgeschichte, deren Auflösung in einer Analepse, zum Ende des Filmes, in einem szenischen Rückblick erfolgt.“ Schneider dagegen beleuchtet das Epos in allen Einzelheiten auf rund 160 Buchseiten, und dennoch wird die Lektüre nicht langweilig.

In neun Kapiteln schildert der Autor detailliert, was das Besondere an diesem Film, dessen Machern, seinen Hauptdarstellern

und seine Erfolgsgeschichte ausmacht und was wohl auch begeisterte Insider bisher noch nicht gewusst haben. Akribische Detailarbeit scheint Schneider zu faszinieren. Das ist nicht verwunderlich, denn der studierte Jurist arbeitete von 1986 bis 2022 als Rechtsanwalt und die Aufklärung von Sachverhalten und Analyse von Tatbeständen gehören zu diesem Beruf.

„Es war einmal im Westen“

Im ersten Kapitel erfahren die Leserinnen und Leser die Entstehungsgeschichte zu dem Film, dessen italienischer Originaltitel „C'era una volta il West“ lautet. Wörtlich übersetzt bedeutet das: „Es war einmal im Westen“. Für mich war dies beim Lesen von Schneiders Buch schon die erste Neuigkeit. Doch es war nur eine von (gefühl) tausend Informationen, die um diesen Film ranken, mir aber völlig unbekannt waren. Schneiders Abhandlung ist eingebettet in die Historie der Westernfilme, deren Anfänge in die Zeit des Stummfilms zurückreichen. Ein Klassiker aus dieser Epoche ist „Das eiserne Pferd“ (1924) von John Ford. Der Filmregisseur Ford, der vier Jahrzehnte lang bis in die 1960er-Jahre hinein Western drehte, die weltberühmt wurden, war das große Vorbild von Sergio Leone.



Bernward Schneider hat schon zahlreiche Bücher veröffentlicht.

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

An ihm orientierte dieser sich auch bei „Spiel mir das Lied vom Tod“. Schneider beschreibt es so (Seite 23): „Leone hatte die Qualitätsmerkmale von Fords Filmen sehr genau studiert, und er sollte es lernen, sie so meisterlich umzusetzen, dass er sein Vorbild noch übertraf.“

Im zweiten Kapitel führt Schneider aus, wie aus einer Handlungsskizze ein 420 Seiten umfassendes Script wurde, das der Film „eins zu eins umsetzen konnte“. Schneider bewertet es mit diesen Worten (S. 33): „Das Drehbuch war keine Zitatensammlung aus den Szenen früherer Filme, sondern Leone und Donati bezweckten etwas ganz Neues, hinter dem die Bilder früherer Filme, die ihnen als Vorbild dienten, ein Stück weit verblassen würde.“ Anmerkung: Donati war der offizielle Drehbuch-Autor.



Foto: www.archivioimmaginicinema.com/Ellibas_Distribuzione

Sergio Leone (hinten) mit den Hauptdarstellern seines Westerns: Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson und Jason Robards (vorn, von links).

Rächer mit Mundharmonika

Das Kapitel schließt mit ein paar Hinweisen zur Bedeutung der Mundharmonika, der in diesem Film „eine Schlüsselrolle zukam“. In zahlreichen Westernfilmen spielt die Mundharmonika eine große Rolle, nicht zuletzt auch bei den Verfilmungen der Karl-May-Bücher. „Doch kein anderer Western sollte so stark mit der Mundharmonika verbunden sein wie „Spiel mir das Lied vom Tod“, in dem Charles Bronson den schweigsamen Rächer mit der Mundharmonika spielte.“ (Seite 43).

Und damit bin ich bei den Hauptdarstellern. Schneider widmet den Protagonisten in seinem

Buch einen breiten Raum. Einige waren schon Weltstars, als die Dreharbeiten begannen, zum Beispiel Claudia Cardinale und Henry Fonda. Andere wurden durch den Film weltweit populär, zum Beispiel Charles Bronson und Jason Robards. Henry Fonda spielte den Schurken Frank. Claudia Cardinale übernahm die Rolle von Jill McBain und glänzte „als schönste Hure von New Orleans“. Sie „war vom Anfang bis zum Ende der Dreharbeiten dabei; ein Umstand, der einmal mehr die herausragende Bedeutung ihrer Rolle als weibliche Hauptfigur deutlich machte“ (Seite 140). Als sie den Film „zum ersten Mal in einer Privatvorstellung in Leones Haus sah, war sie begeistert“.

Begeistert muss auch Bernward Schneider gewesen sein, als er das erste Mal „Spiel mir das Lied vom Tod“ gesehen hat. Möglicherweise hat dieser Film ihn mehr beeindruckt als alle anderen. Anders ist es kaum zu erklären, wieviel Zeit er sich für die Nachbetrachtung und Aufarbeitung dieses Erlebnisses genommen hat. Ich halte das, was Schneider über diesen besonderen Film zusammengetragen hat, für lesenswert.

Der vollständige Titel seines neuen Buchs lautet: „Warten auf den Tod: Sergio Leones vierter Western“. Es kostet 9,99 Euro und ist unter der ISBN-Nummer 9783752661903 überall in Buchhandel und im Internet erhältlich.

Reinhold Köster

für-einander da

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

AMBULANT, STATIONÄR, TAGEWEISE

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich in den Pflegezentren **Am Steinberg** in Hildesheim Ochtersum und **St. Nicolai** in Sarstedt gemeinsam für Senior:innen.

Telefon: 05121 200-0 ... info@bin-himmelsthuer.de
www.bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der **Diakonie**

DAH
 DIAKONISCHE ALTENHILFE
 HIMMELSTHÜR BETHEL IM NORDEN

Sichern Sie Ihr Einkommen.

Ihre Arbeitskraft ist Ihr wichtigstes Kapital.

Mit dem VGH Berufsunfähigkeitsschutz sichern Sie die finanziellen Folgen durch Unfall, Krankheit oder Pflegebedürftigkeit ab.

Mehr erfahren unter sparkasse-hgp.de/bu-schutz oder Termin vereinbaren unter 05121 871-0

VGH

Weil's um mehr als Geld geht.

Mit der EVI in die E-Mobilität starten!

Die EVI Energieversorgung Hildesheim bietet für jeden Bedarf die passende Lösung und macht den Einstieg in einen e-mobilen Alltag ganz leicht. Von der Wallbox für das private Laden zu Hause, über halb-öffentliche Lösungen für Parkflächen bis hin zum Ausbau der öffentlichen Ladesäuleninfrastruktur in Hildesheim und darüber hinaus. Die EVI setzt voll auf E-Mobilität und treibt den Ausbau kontinuierlich voran.

Mit der passenden EVI e-mobil-Ladekarte hat man Zugang zu allen Ladestationen der EVI in und um Hildesheim und zu den europaweit mehr als 180.000 Ladepunkten des Stadtwerke-Verbunds. Für die Ladekarte kann je nach individuellem Bedarf der entsprechende Tarif gebucht werden. Perfekt für alle, die flexibel e-mobil unterwegs sein möchten. Für das Laden zu Hause bietet die EVI Wallboxen, die fachmännisch installiert werden. Im EVI Shop unter www.evi-hildesheim.de/wallbox kann die passende Wallbox

einfach per Klick bestellt werden. Es stehen verschiedene Modelle zur Auswahl. Nach der Installation Ihrer Wallbox tanken Sie die Energie zukünftig ganz bequem zu Hause.

Wer bereits vollelektrisch fährt, kann zusätzlich den Geldbeutel schonen. Mit der EVI Treibhausgasminderungsquote-Prämie kann man sich 270 Euro sichern. Die EVI kümmert sich dabei um alles: Sie reicht den entsprechenden Antrag an das Umweltbundesamt weiter, kümmert sich um alles Weitere und Kundinnen und Kunden bekommen bequem Ihre THG-Wunschprämie.

Wer sich entscheidet, die THG-Prämie 2023 über die EVI anzufordern, kann wählen: Entweder man profitiert von der Auszahlung in Höhe von 270 Euro oder man entscheidet sich für den SOFLOW E-Scooter mit 200W-Motor und einer Reichweite bis zu 12 Kilometer sowie deutscher Straßenzulassung im Wert von 339 Euro.

EVI



Foto: privat

Mit einer EVI-Wallbox lässt sich die Batterie des E-Auto zu Hause aufladen, unterwegs können mit der EVI-e-mobil-Ladekarte europaweit über 180 000 Ladepunkte genutzt werden.

ENGEL&VÖLKERS



Großzügiges Einfamilienhaus mit Teilkeller

Wohnfläche ca. 119 m², Grundstücksfläche ca. 724 m², 4 Zimmer,
 Endenergiebedarf kWh/(m²*a): 241.70, Öl, Baujahr: ca. 1975,
 Energieklasse: G, KP 249.000 €

HILDESHEIM

T +49 (0)512128 68 70 | Hildesheim@engelvoelkers.com | Immobilienmakler
 Andreas Schneider Immobilien e.K. | engelvoelkers.com/hildesheim



Gemeinsam lassen wir neue Energie an der Innerste fließen.



MIT UNS GUT LEBEN

Für Hildesheim und für die ganze Region bauen wir das E-Ladenetz aus.

www.evi-hildesheim.de